

Hey, schön, dass ihr heute wieder bei unserem Kindergottesdienst dabei seid!!! 😊

Heute wollen wir, das sind Damaris und Maren, mit euch eine spannende Reise in die Vergangenheit machen.

Und es geht auch schon los 😊

Wir haben euch heute ein paar Bilder mitgebracht. Vielleicht erratet ihr, was es damit auf sich hat:



Naaa???

Habt ihr schon eine Idee?

Wir geben euch ein paar Tipps...

1. Das Wort was wir suchen hat 9 Buchstaben.
2. Das Wort könnte man in zwei Teile teilen.
3. Es hat etwas mit Familie zu tun, aber das Wort „**Familie**“ kommt nicht vor.

Und habt ihr es erraten?

Wenn nicht, ist das nicht schlimm, dann findet ihr im weiteren Verlauf von unserem Programm noch ein paar Hinweise. Also passt gut auf. 😊

## **DIE GESCHICHTE**

### **ABRAHAM UND SARA**



Abraham sitzt in seinem Zelt. Er ist ein alter Mann. Manchmal hatte er komische Träume – von einem eigenen Kind, dabei war er doch schon so alt.

Er könnte doch schon längst Urgroßvater sein. Und seine Frau Sara hatte auch keine Kinder bekommen. Und jetzt war sie auch schon so alt.



Abraham und Sara  
nicht alleine.  
Bei ihnen wohnten  
viele Schafs- und  
Kuhhirten mit  
Ihren Familien.  
Und natürlich waren  
da auch noch  
ganz viele Tiere.



Abraham hatte viele  
Hirten angestellt.  
Ja, Gott hatte ihn  
reich beschenkt.  
Doch manchmal  
dachte Abraham:  
„Was nützt der ganze  
Reichtum? Wer wird  
das alles erben?“



Abraham träumte  
immer wieder von einem  
eigenen Kind mit Sara.  
Und dann sprach  
auch noch Gott  
zu ihm:  
„Du wirst so viele  
Nachkommen haben, wie  
Sandkörner auf der Erde und  
Sterne am Himmel.“





Was für komische Träume das doch waren. Gott hatte sogar zu Abraham gesagt:  
„Sara wird dir einen Sohn gebären. Aus ihm werden ganz viele Völker hervorgehen und Könige über viele Völker.“

Das ist doch wirklich lächerlich!, dachte sich Abraham. So alte Menschen sollten ein Kind bekommen?  
Dafür ist es doch lange schon zu spät!

Da saß er nun in seinem Zelt und war traurig, müde und enttäuscht.  
Auf einmal sagte jemand zu ihm: „Friede sei mit dir!“

Da standen drei Männer vor ihm. Er hatte weder gesehen noch gehört, wie sie gekommen waren.



„Friede sei mit euch!“ antwortete Abraham.

Dann lud er die Männer als Gäste zu sich ein.



Dann lief Abraham zu Sara. Sie sollte viele Brote für die Gäste backen, denn Abraham wollte, das was Gott ihm geschenkt hatte, mit ihnen teilen.



Abraham unterhält sich mit den Männern. Mitten im Gespräch fragt einer der Männer: „Wo ist deine Frau Sara?“ Da fragte sich Abraham: „Woher kennt er ihren Namen? Ob das wohl Boten von Gott sind?“



Dann sagte der fremde Mann auch noch: „In einem Jahr komme ich wieder und dann wird Sara einen Sohn bekommen haben.“ Abraham konnte das nicht glauben und auch aus dem Zelt hörte man Sara lachen.



„Warum lachst du Sara?“  
fragte da der Fremde.  
Sara sagte, dass sie nicht  
gelacht hat.  
Der Mann blieb dabei  
und sagte noch einmal:  
„In einem Jahr wirst du  
einen Sohn bekommen.“



Als die Männer weg waren, fragten sich Abraham und Sara am Abend, ob die Männer nicht vielleicht doch Recht hatten. Sollten sie wirklich in einem Jahr ein Kind bekommen? Hatte Gott Recht, als er im Traum sagte, dass Abraham so viele Nachkommen bekommen wird, wie Sandkörner auf der Erde und Sterne am Himmel. Sollte das wirklich eine so **große Familie, ein so großer Stammbaum** werden?

Kurze Zeit später wurde Sara wirklich schwanger und sie gebar einen Sohn, den sie Isaak nannten.

Und, hast du schon herausgefunden welches Wort wir suchen???. ....

Genau, es ist der **Stammbaum!** 😊 😊 😊

Abraham hatte eine große Familie.

Wer gehört zu deiner Familie? Mama, Papa, Oma, Opa, Bruder, Schwester, Tante, Onkel, Cousine, Cousin, Uropa oder Uroma?

Um alle Familienmitglieder auf einen Blick zu sehen, kannst du einen eigenen Stammbaum machen.

Dafür haben wir auf der letzten Seite eine Vorlage für dich. Vielleicht kannst du den Stammbaum gemeinsam mit deinen Eltern ausfüllen und noch weitere Äste dazu malen (mit Geschwistern, Tante, Onkel usw.).

Wir freuen uns, dass du heute mit uns Kindergottesdienst gefeiert hast 😊

Zum Abschluss wollen wir gerne noch beten:

Vater unser im Himmel  
Geheiligt werde dein Name.  
Dein Reich komme.  
Dein Wille geschehe,  
wie im Himmel, so auf Erden.  
Unser tägliches Brot gib uns heute.  
Und vergib uns unsere Schuld,  
wie auch wir vergeben unsern Schuldigern.  
Und führe uns nicht in Versuchung,  
sondern erlöse uns von dem Bösen.  
Denn dein ist das Reich  
und die Kraft und die Herrlichkeit  
in Ewigkeit. Amen.



